



WissensCheck – „Beschaffungsmarketing (Beschaffungslogistik)“

1. Listen Sie die Aufgaben und Ziele der Material- und Warenwirtschaft auf.
2. Beschreiben Sie, wie Informationen im Bereich der Beschaffungsmarktforschung gewonnen werden können.
3. Erklären Sie die drei Beschaffungsprinzipien. Nennen Sie zu jedem Prinzip je einen Vor- und einen Nachteil.
4. Erläutern Sie die Zielsetzung der ABC-Analyse.
5. Definieren Sie X-, Y- und Z-Güter.
6. Leiten Sie für drei Güterkombinationen, die sich aus dem Zusammenspiel von ABC- und XYZ-Analyse ergeben, Prinzipien der optimalen Beschaffung ab.
7. Verdeutlichen Sie den Unterschied zwischen der programmgebundenen und der bestandsgesteuerten Bedarfsermittlung.
8. Beschreiben Sie den Ablauf des Bestellpunktsystems.
9. Erklären Sie, was man unter der optimalen Bestellmenge versteht, und nennen Sie die Formel zu ihrer Berechnung.
10. Zählen Sie drei Möglichkeiten auf, wie im Rahmen der Beschaffungskonditionenpolitik ein aktiver Einfluss auf die Lieferanten genommen werden kann.
11. Führen Sie die Schritte an, die in einem idealtypischen Ablauf der Beschaffungsdurchführung und -kontrolle durchlaufen werden.



Ziele erreicht? – „Beschaffungsmarketing (Beschaffungslogistik)“



Ausgangssituation

Sie arbeiten in der Einkaufsabteilung der Kreativtechnik OG in Leobersdorf. Das Unternehmen designt und produziert Bauten für Messestände sowie für Geschäftsräume. Von Ihrem Abteilungsleiter Roland Bertl erhalten Sie folgendes E-Mail:



...

**Von:** Roland Bertl  
**Gesendet:** Montag, 10. Dezember 20..., 09:30 Uhr  
**An:** ...  
**Betreff:** Einarbeitung von Praktikanten

In den Weihnachtsferien werden wieder zwei Schüler/innen aus der Handelsakademie Wiener Neustadt in der Einkaufsabteilung ein Praktikum absolvieren. Führen Sie die beiden Schüler/innen an ihrem ersten Arbeitstag in die Aufgaben und Ziele unserer Abteilung ein. Erklären Sie Ihnen dabei, warum eine Optimierung der Prozesse notwendig ist. Weisen Sie auf Schnittstellen zu den anderen Abteilungen unseres Unternehmens hin.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe!

Liebe Grüße  
Roland Bertl  
Leitung Beschaffung und Einkauf

Aufgaben

1. Bereiten Sie sich auf die Einschulung der beiden Schüler/innen vor.

a) Erklären Sie die Aufgaben und Ziele der Material- und Warenwirtschaft anhand der Kreativtechnik OG.



b) Zeigen Sie anhand eines Beispiels, warum es schwierig sein kann, die Prozesse der Material- und Warenwirtschaft zu optimieren.



c) Analysieren Sie, mit welchen möglichen Abteilungen die Material- und Warenwirtschaft zusammenarbeitet und welche Informationen dabei ausgetauscht werden.



2. Die Kreativtechnik OG hat den Strahler „Lighty“ als Handelsware in das Sortiment der Beleuchtungssysteme aufgenommen. Der durchschnittliche Absatz des Strahlers beträgt pro Tag 15 Stück. Aktuell liegen 500 Stück auf Lager. Die Beschaffungszeit beträgt normalerweise zehn Tage. Aufgrund von Produktionsproblemen konnte der Hersteller die Strahler beim letzten Mal nicht zeitgerecht liefern.



a) Erläutern Sie, welche Folgen der Lieferverzug des Herstellers für die Kreativtechnik OG haben kann.



b) Für unvorhersehbare Ereignisse wurde nun ein Sicherheitsbestand angelegt. Dieser entspricht dem durchschnittlichen Absatz von sieben Tagen. Berechnen Sie den Meldebestand des Strahlers „Lighty“.



c) Geben Sie an, nach welcher Methode die Kreativtechnik OG den Bedarf des Strahlers „Lighty“ ermittelt.



d) Stellen Sie für den Strahler „Lighty“ die Entwicklung des Lagerbestandes inkl. Meldebestand, Sicherheitsbestand und Beschaffungszeit grafisch dar. Der aktuelle Lagerbestand beträgt 500 Strahler. Bei der nächsten Bestellung werden 500 Stück bestellt.



Menge

